

## Viertes Kapitel.

---

### Von der Auswahl der Schaafse zur Zucht.

Wenn Ihr Schaafse zur Zucht kaufen wollet, so suchet Euch einen Freund, der sie für Euch wählet; wählet dazu einen Mann, der geübte Augen hat: der die Schaafse und die Wolle kennt: der die feinen Rassen versteht. Der geübteste unter den Kennern ist nicht zu gut dazu.

Die Ursache, warum ich Euch dieses rathe, ist, weil es eben so vielerlei Gattungen Schaafse, als Hunde giebt; Ihr findet nicht nur kleine, mittlere und grosse, gehörnte und ungehörnte, weisse, schwarze, braune, fahle und scheckige, langbeinige und kurzbeinige, gradnasige und frumnasige, Schaafse mit langen und dünnen, und Schaafse mit breiten Schwänzen; sondern auch Schaafse, die anstatt der langen, feinen, gekräuselten Seidenwolle grobe, grade, borstenartige — mehr Haare, als Wolle haben.

Die edelsten, feinsten und schönsten Schaafse haben einst die Griechen, und nach ihnen die alten Römer gehabt. Von ihnen stammen die heutigen Seidenschafse der Spanier und der Engländer ab. Den letzten beiden Völkern hat die izige Welt ih-